

Müll und Mülltrennung: Das Wichtigste auf einen Blick

Restmüll

In die Restmülltonne gehört nur jener Abfall, der nicht für die Biotonne, den Gelben Sack oder die anderen Entsorgungsangebote in Frage kommt.

Kosten:

Die Restmüllgebühr setzt sich zusammen aus der Jahresgebühr und einer Leistungsgebühr, die sich nach der Anzahl der Leerungen richtet (mindestens sechs Leerungen pro Jahr). Beide sind nach Behältergröße gestaffelt. Eine Tabelle mit Gebührenrechner findet sich auf der Homepage der Abfallwirtschaft (siehe unten) unter Gebühren.

Geleert wird alle 14 Tage, bei der größten Behältergröße (1.100 Liter) auf Wunsch wöchentlich. Der Chip im Behälter zählt die Leerungen.

Zusatzleistungen:

Säcke für Mehrmengen: Wenn der Platz in der Tonne nicht reicht, können 80-Liter-Müllsäcke für 6,83€ pro Stück dazugekauft werden, sie werden von der Müllabfuhr mitgenommen.

Zusatzschlösser: Gegen eine jährliche Gebühr von 3,60€ kann die Tonne mit einem Schwerkraftschloss ausgestattet werden.

Tonnentausch für Rest- und Bioabfall: Für eine Gebühr von 22,05€ (beim 1.100-Liter-Behälter 31,50€) kann man eine größere oder kleinere Tonne beantragen.

Bestellungen jeweils beim Kundencenter und auf der Homepage (siehe unten rechts).

Biotonne

Bioabfall sind organische Abfälle wie Essensreste, Küchenabfälle und Reste von Obst und Gemüse, außerdem Gartenabfälle sowie Eierschalen und Kaffee-/Teefilter. Folien und ähnliche Verpackungen vor der Entsorgung bitte entfernen. Am besten zum Verpacken von Bioabfall geeignet sind Zeitungspapier und die handelsüblichen Papier-Bioabfalltüten.

Neben einem Zusatzschloss (siehe Restmüll) ist für 28,35€ ein Filterdeckel für die Biotonne erhältlich. Er reduziert den Geruch und hält Fliegen und Maden fern. Bestellbar beim Kundencenter und auf der Homepage (siehe unten).

Das gehört in die Biotonne:

Küchenabfall (Eierschalen, feste Speisereste, auch Wurst, Fleisch und Fisch, Obst- und Gemüsereste – auch Südfrüchte –, Lebensmittelreste, Brot- und Backwaren, Kaffeefilter und Teebeutel, Eierkartons, Obstschalen aus Pappe) und Pflanzenabfall.

Das gehört nicht in die Biotonne:

Restmüll aller Art (Verpackungen, verpackte Lebensmittel, Kehricht, Asche und Zigarettenkippen, Hydrokultur-Substrat, Tapetenreste, Staubsaugerbeutel, Windeln, Kleintierstreu, gebrauchte Hygieneartikel, Flüssigkeiten und flüssige Speisereste).

Gelber Sack

Für den Gelben Sack für Verpackungen sind die Dualen Systeme zuständig. Regionaler Ansprechpartner ist die Fa. Knettenbrech & Gurdulic, Tel. 08245 9665-63, E-Mail dispo-ulm@knettenbrech-gurdulic.de. Die Abfuhrtermine stehen im Kalender auf der Vorderseite. Die Gelben Säcke gibt es weiterhin an den bekannten Verteilstellen der Gemeinden. Mehr zum Gelben Sack unter www.mueltrennung-wirkt.de.

Sperrmüll

Der Sperrmüll wird in drei Gruppen (Fraktionen) eingeteilt – bitte getrennt bereitstellen:

- Altholz
- Metall/Elektrogroßgeräte
- Restsperrmüll

Die Abfallwirtschaft nimmt 1x pro Jahr von Privathaushalten gebührenfrei Sperrmüll an und bietet dafür zwei Entsorgungswege:

Abholung:

1x im Jahr kann der Sperrmüll aus privaten Haushalten auf Antrag abgeholt werden. Bis 5 m³ pro Fraktion sind gebührenfrei, Mehrmengen werden berechnet. Anmeldung beim Kundencenter oder auf der Homepage.

Anlieferung mit Nachweis:

Alternativ kann Restsperrmüll 1x pro Jahr kostenfrei beim Entsorgungszentrum angeliefert werden. Hierfür bitte als Berechtigungsnachweis den Abfallgebührenbescheid (bis März 2023 genügt die Kundennummer) mitbringen. Hier sind ebenfalls bis 5 m³ kostenfrei, Mehrmengen werden berechnet. Altholz und Elektrogroßgeräte können jederzeit in den Entsorgungszentren angeliefert werden.

Baum- und Heckenschnitt

Grünabfälle werden getrennt nach den Abfallarten krautig/grasiger und holziger Grünabfall gesammelt. Bei den beiden Straßensammlungen im Frühjahr und im Herbst können holzige Grünabfälle zur Abholung bereitgestellt werden (gebührenfrei bis 2 m³, gebündelt ohne Draht oder Kunststoffschnur, bis 1,50 m Länge und 10 cm Durchmesser). Die Termine stehen im Abfallkalender auf der Vorderseite.

Grünabfälle können auf den Grünabfallsammelplätzen, Wertstoffhöfen mit Grünabfallaufnahme und den Entsorgungszentren von privaten Haushalten angeliefert werden, und zwar bis

5 m³ pro Anlieferung gebührenfrei. Für Grünabfälle aus Gewerbe und anderen Herkunftsbereichen werden Gebühren erhoben (7,57 €/m³).

Problemstoffe

Einmal im Quartal können Problemstoffe bei der mobilen Sammlung in den Entsorgungszentren abgegeben werden. Die Termine Ihres nächstgelegenen Entsorgungszentrums stehen auf der Homepage.

Zusätzlich kommt das Schadstoffmobil wie gewohnt im Herbst in die Gemeinden. Die Termine und Uhrzeiten stehen ebenfalls auf der Homepage.

Altpapier

Die Blaue Tonne ist eine gewerbliche Sammlung der Privatwirtschaft. Die Abfuhrtermine erfahren Sie von Ihrem jeweiligen Anbieter: www.braig-ehingen.de, www.wrz-hoerger.de, www.knittel-entsorgung.com

Auch die Vereine sammeln wie gewohnt Altpapier. Die Termine stehen, soweit schon bekannt, ebenfalls im Abfallkalender auf der Vorderseite sowie auf der Homepage. Infos finden sich auch in den Gemeindeblättern.

Darüber hinaus stehen an zahlreichen Standorten die Altpapier-Container des Landkreises. Auch in den Wertstoffhöfen und Entsorgungszentren kann man Altpapier abgeben.

Öffnungszeiten der Entsorgungszentren

Di., Mi., Fr., Sa., jeweils 09:00 – 17:00 Uhr.
Die Entsorgungszentren stehen auch Gewerbebetrieben offen. Das gesamte Angebotsspektrum der Wertstoffhöfe und Entsorgungszentren finden Sie auf der Homepage www.aw-adk.de.



Kundencenter

☎ Telefon: 0731 185-3333
✉ E-Mail: kundenservice@aw-adk.de

Servicezeiten Kundencenter*

Mo. – Do. 08:00 – 16:00
Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Servicezeiten Hotline

Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr

Adresse Kundencenter

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alt-
Ulmer-Kreis
Karlstr. 31 · 89073 Ulm

aw-adk.de